



Fachgruppe Deutsch

Schuleigenes Curriculum für die Jahrgänge 5-10

Jahrgang 5 / 6

Allgemeines

Umfang (Anzahl Unterrichtsstunden)	4
Anzahl Klassenarbeiten / Ersatzleistungen	4
Lehrwerk	Deutschbuch 5. Cornelsen. / Arbeitsheft zum Lehrwerk obligatorisch Deutschbuch 6. Cornelsen. / Arbeitsheft fakultativ
Bewertungsmaßstab	50/50
Lernstandsentwicklung und Diagnosetool	Rechtschreibdiagnose Klett Lese-flüssigkeit
Fördermaßnahmen	Förderunterricht (nach Versorgungslage)
Anbindung an das schulinterne Methodenkonzept	Präsentationsformen im Rahmen der Vorlesevortrags
Ganzschrift	<i>altersgemäße Lektüre</i> Vorschläge des Jahrgangsteams: Shipton, P.: Die Wanze – Ein Insektenkrimi Timm, U.: Der Schatz auf Pagensand. Steinhöfel, A.: Rico, Oscar und die Tieferschatten. Kästner, E.: Emil und die Detektive Palacio, R.J.: Wunder
Wettbewerbe	Jg. 6: Vorlesewettbewerb
Projekte	
Binnendifferenzierung	ja Differenzierung für Sprachlernschüler/-innen (z.B. Jugendbuch in einfacher Sprache)
Fächerübergreifende Projekte	Jg. 5: Tiersteckbriefe (Biologie) / Märchen (Kunst/Darstellendes Spiel) Jg.6: Berichte für das Jahrbuch; Klassenzeitung

Aufgabenformate	Jahrgang 5	Jahrgang 6
obligatorisch	○ (appellativer) Brief ○ Spracharbeit (Schwerpunkt Groß- und Kleinschreibung und Wortarten) ○ Schriftliches Erzählen (gelenkt oder nach Mustern) ○ Beschreibung	○ Spracharbeit (Schwerpunkt Nominalisierung, ggf. Wortarten, Tempora) ○ Spracharbeit (Schwerpunkt Satzglieder und Satzgrammatik) ○ Bericht
fakultativ		○ Schreiben nach Mustern (Fabeln)

Schulcurriculum des Fachbereichs Deutsch – SEK I

		○ Hör-, Leseverstehen, produktionsorientiertes Schreiben (Sage) ○ Produktionsorientiertes Schreiben (Jugendbuch)
--	--	---

Themenbereiche Jg. 5**Modul 1: Einen Brief schreiben – die eigene Meinung begründen****Modul 2: Wortarten und Rechtschreibung****Modul 3: Märchen – lesen, vortragen, szenisch umsetzen****Modul 4: schriftliches Erzählen****Modul 5: Beschreiben – Tieren auf der Spur****Modul 6: Grammatik und Rechtschreibung****modulübergreifend - Kompetenzbereich „Sprechen und Zuhören“**

Die SuS ...

- vereinbaren Regeln für die Gesprächsführung und achten auf deren Einhaltung.
- äußern Gedanken, Wünsche und Forderungen angemessen und verständlich.
- verfügen über Möglichkeiten, Konflikte verbal zu lösen.
- hören aufmerksam zu.
- lassen andere ausreden.
- klären durch Fragen Verständnisprobleme.
- geben Gehörtes wieder.
- verfügen über einen erweiterten aktiven und passiven Wortschatz, einschließlich grundlegender Fachbegriffe.

modulübergreifend - Kompetenzbereich „Schreiben“

Die SuS ...

- achten auf eine saubere und strukturierte äußere Form: Blattaufteilung, Rand, Absätze.
- beachten inhaltliche, formale und zeitliche Vorgaben.
- beherrschen eingeführte Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher.
- erkennen und berichtigen regelgeleitete Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit unter Verwendung eines Nachschlagewerks.
- verfügen über erste Erfahrungen mit der Überarbeitung von Texten.

modulübergreifend – Kompetenzbereich „Lesen“

Die SuS ...

- lesen altersgemäße Texte sinnerfassend und in angemessenem Tempo.
- kennen und nutzen das Theater als kulturellen Ort und setzen sich mit Theaterinszenierungen auseinander.

modulübergreifend – Kompetenzbereich „Sprache und Sprachgebrauch“

Die SuS...

- nutzen Leistungen von Wortarten und Sätzen für Sprechen, Schreiben und Textuntersuchung.
- wenden Regeln und Strategien der Rechtschreibung und Zeichensetzung an.

Modul 1: Einen Brief schreiben – die eigene Meinung begründen

Schwerpunkte nach KC	- verfassen reflektiert (persönliche oder sachliche) Briefe, E-Mails, Social-Media-Beiträge - formulieren eigene Meinungen und begründen sie - verfassen einfache appellative Texte
-----------------------------	---

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	- formulieren eine eigene Meinung zu unmittelbar sie betreffenden Sachverhalten, begründen ihre Meinung und lassen die Meinung anderer gelten. - sprechen deutlich und zuhörerorientiert.
Schreiben	- achten auf eine saubere und strukturierte äußere Form: Blattaufteilung, Rand, Absätze. - beachten inhaltliche und formale Vorgaben. - verfassen reflektiert (persönliche oder sachliche) Briefe, E-Mails, Social-Media-Beiträge. - formulieren eigene Meinungen und begründen sie. - verfassen einfache appellative Texte. - wenden elementare Methoden der Planung an, nutzen insbesondere Notizen und Stichwörter. - verfügen über erste Erfahrung mit der Überarbeitung von Texten.
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- nutzen Lesetechniken entsprechend dem Leseziel: selektives Lesen, reduktiv-organisierende Lesestrategien (Unterstreichen, Markieren).
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- unterscheiden Stilebenen wie sachlich, höflich, derb und kennen deren Wirkung. - kennen und beachten Zeichensetzungsregeln in folgenden Fällen: - o Anrede, - o Großschreibung der höflichen Anrede.

Materialien, Texte, Medien	Deutschbuch 5 (Cornelsen) und Arbeitsheft Kap. 1 Unsere neue Schule: einen Brief schreiben (S. 19 ff., S.37f.) Kap. 3 Miteinander sprechen – Die eigene Meinung begründen
Methodenerwerb	
Digitale Methoden/Tools	- eine E-Mail schreiben und versenden
Arbeitsformen/ Projekte	

Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	(appellativer) Brief	obligatorisch
---	----------------------	----------------------

Modul 2: Wortarten und Rechtschreibung

Schwerpunkte nach KC	kennen und unterscheiden Wortarten, bezeichnen sie fachsprachlich richtig, erkennen und beschreiben deren syntaktische Funktion sowie sprachliche Leistung.
-----------------------------	---

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	
Schreiben	schreiben häufige und bekannte Wörter richtig.
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- kennen und unterscheiden Wortarten, bezeichnen sie fachsprachlich richtig, erkennen und beschreiben deren syntaktische Funktion sowie sprachliche Leistung ○ Substantive/Nomen ○ Adjektive ○ Artikel ○ Präpositionen ○ Verben. - wenden Regeln der Rechtschreibung, grammatisches Wissen und Strategien zur Ermittlung der richtigen Schreibung an: ○ Großschreibung (ohne Nominalisierung). - kennen und beachten Zeichensetzungsregeln in folgenden Fällen: ○ Satzschluss, ○ Aufzählung, ○ direkte Rede.

Materialien, Texte, Medien	Deutschbuch 5 (Cornelsen) und Arbeitsheft Kap. 12 Grammatik erforschen Kap. 13 Rechtschreibung erforschen
Methodenerwerb	
Digitale Methoden / Tools	https://www.orthografietrainer.net/index.php
Arbeitsformen / Projekte	
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	Spracharbeit (Groß- und Kleinschreibung und Wortarten) obligatorisch

Modul 3: Märchen – lesen, vortragen, szenisch umsetzen

Schwerpunkte nach KC	- kennen die Gattung Märchen - geben ihren ersten Eindruck wieder - stellen Bezüge zu ihrer eigenen Welt her
-----------------------------	--

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	- gestalten im Spiel kleinere Szenen (auch regionalsprachliche) unter Berücksichtigung von Mimik und Gestik.
Schreiben	- schreiben eigene szenische Texte (Dialog). - gestalten Bild-Text-Collagen.
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition (auch mit regionalen oder regionalsprachlichen Bezügen) und unterscheiden deren spezifische Merkmale: - o kürzerer dialogisch-szenischer Text. - o erfassen die gattungstypischen Merkmale wie Märchenanfang und -ende, Figuren, Raum und Zeit, Zahlen u. a. - nutzen Lesetechniken entsprechend dem Leseziel: intensives Lesen. - stellen elementare Zusammenhänge zwischen text und Entstehungszeit her.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- kennen und unterscheiden Wortarten, bezeichnen sie fachsprachlich richtig, erkennen und beschreiben deren syntaktische Funktion sowie sprachliche Leistung - o Verben (Tempora: Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt).

Materialien, Texte, Medien	Deutschbuch 5 (Cornelsen) und Arbeitsheft Kap. 7 Es war einmal ...	
Methodenerwerb	Vortrag, szenisches Spiel	
Digitale Methoden / Tools		
Arbeitsformen / Projekte	Theaterbesuch („Weihnachtsmärchen“)	
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle		

Modul 4: schriftliches Erzählen

Schwerpunkte nach KC	zentrale Schreibformen kennen und sachgerecht nutzen: gestaltendes Schreiben.
-----------------------------	---

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	- hören aufmerksam den Erzählungen der Mitschüler:innen zu.
Schreiben	- erzählen: ○ frei Erlebnisse und Begebenheiten, ○ in gelenkter Form Bilder- oder Reizwortgeschichten. - setzen grundlegende Erzähltechniken ein: ○ Spannungsaufbau, ○ Gestaltung von äußerer und innerer Handlung, ○ wörtliche Rede. - beachten inhaltliche, formale und zeitliche Vorgaben. - wenden elementare Methoden der Planung an, nutzen insbesondere Notizen und Stichwörter. - verfügen über erste Erfahrungen mit der Überarbeitung von Texten.
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- nutzen Lesestrategien zur Texterschließung. - Bilder und Reizworte in Erzählungen überführen und dabei nicht Sichtbares ergänzen.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- erkennen die Situationsabhängigkeit von mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch. - nutzen Kenntnisse über Wortfelder und Wortfamilien zur Erweiterung ihres Wortschatzes und zur Ausbildung sprachlichen Differenzierungsvermögens. - kennen und beachten Zeichensetzungsregeln in folgenden Fällen: direkte Rede, (Satzschluss, Aufzählung).

Materialien, Texte, Medien	Deutschbuch 5 (Cornelsen) und Arbeitsheft Kap. 4 Plötzlich ging das Licht aus! – Spannend erzählen	
Methodenerwerb	einen schriftlichen Text planen -Schreibplan anlegen	
Digitale Methoden / Tools		
Arbeitsformen / Projekte	Schreibkonferenzen	
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	schriftliches Erzählen (gelenkt – nach Bildern oder Reizworten)	obligatorisch

Modul 5: Beschreiben – Tieren auf der Spur

Schwerpunkte nach KC	informierendes Schreiben
-----------------------------	--------------------------

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	- beschreiben in einfacher Weise Personen, Tiere, Gegenstände, Vorgänge, Schaubilder.
Schreiben	- beschreiben genau und gegliedert (Personen, Tiere, Gegenstände, Vorgänge, Schaubilder).
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- kennen Beschreibungen als informative Textsorte. - entnehmen gezielte Informationen aus Sachtexten. - Lexikonartikel nutzen, um genauer beschreiben zu können. - nutzen dabei Lesetechniken sowie reduktiv-organisierende Lesestrategien entsprechend dem Leseziel: orientierendes Lesen, selektives Lesen zum Auffinden von Einzelinformationen, Textstellen unterstreichen, Schlüsselwörter markieren, Überschriften formulieren, Stichworte festhalten.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- kennen und unterscheiden Wortarten, bezeichnen sie fachsprachlich richtig, erkennen und beschreiben deren syntaktische Funktion sowie sprachliche Leistung - o Adjektive - o Personal-, Relativ-, Possessivpronomen (und deren Deklination).

Materialien, Texte, Medien	Deutschbuch 5 (Cornelsen) und Arbeitsheft Kap.2 Besonderen Tieren auf der Spur - Beschreiben	
Methodenerwerb	Mindmaps Schreibplan	
Digitale Methoden / Tools	Informationen aus dem Internet entnehmen	
Arbeitsformen / Projekte	Tierbeschreibungen als Ausstellung oder Ratespiel Tiersteckbriefe erstellen	
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	Beschreibung (Tier)	obligatorisch

Modul 6: Grammatik und Rechtschreibung

Schwerpunkte nach KC	wenden Regeln der Rechtschreibung, grammatisches Wissen und Strategien zur korrekten Schreibung an.
-----------------------------	---

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	
Schreiben	schreiben mit Hilfe der Rechtschreibstrategien korrekt.
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- überprüfen und korrigieren unter Anleitung die eigene Rechtschreibung mithilfe von: ○ Wörterbüchern, ○ Rechtschreibprogrammen.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	-wenden Regeln der Rechtschreibung, grammatisches Wissen und Strategien (z.B. Ableitung vom Wortstamm, Wortverlängerung) zur Ermittlung der richtigen Schreibung an ○ Silben mit langem und kurzem Vokal, ○ gleich und ähnlich klingende Vokale bzw. Diphthonge (Stammkonstanzschreibung), ○ gleich und ähnlich klingende Konsonanten, ○ Schreibung der s-Laute, Großschreibung, ○ Worttrennung. -kennen und unterscheiden Wortarten, bezeichnen sie fachsprachlich richtig, erkennen und beschreiben deren syntaktische Funktion sowie sprachliche Leistung ○ Verben (Tempora wiederholen) ○ Wünsche äußern mit Hilfe des Konjunktiv II.

Materialien, Texte, Medien	Deutschbuch 5 (Cornelsen) und Arbeitsheft Kap. 12 Grammatik erforschen Kap. 13 Rechtschreibung erforschen Material des Dudenverlags: https://cdn.duden.de/public_files/2024-08/Handreichung_Rechtschreibduden_2024.pdf RESO-Material: https://cuvo.nibis.de/cuvo.php?p=download&upload=360 Beide Materialien sind auch auf IServ hinterlegt.	
Methodenerwerb	Rechtschreibstrategien / Umgang mit dem Wörterbuch	
Digitale Methoden / Tools	https://www.orthografietrainer.net/index.php	
Arbeitsformen / Projekte		
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle		

Themenbereiche Jahrgang 6

Modul 1: Grammatik und Rechtschreibung: Nominalisierung

Modul 2: Vorlesen

Modul 3: Sagen und Fabeln

Modul 4: Gedichte

Modul 5: Grammatik – Satzglieder und Satzgrammatik

Modul 6: Bericht

Modul 7: Jugendbuch

Modul 1: Grammatik und Rechtschreibung: Nominalisierung

Schwerpunkte nach KC	wenden Regeln und Strategien der Großschreibung an.
-----------------------------	---

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	
Schreiben	schreiben häufige und bekannte Wörter richtig.
Lesen - Umgang mit Texten und Medien	- überprüfen und korrigieren unter Anleitung die eigene Rechtschreibung mithilfe von: ○ Wörterbüchern.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- Wortarten (Wiederholung) - wenden Regeln der Rechtschreibung, grammatisches Wissen und Strategien zur Ermittlung der richtigen Schreibung an: ○ Großschreibung (Schwerpunkt: Nominalisierung). - überprüfen und korrigieren unter Anleitung die eigene Rechtschreibung mithilfe von: Wörterbüchern.

Materialien, Texte, Medien	Deutschbuch 6 (Cornelsen) Kap. 12 Grammatik Kap. 13 Rechtschreibung	
Methodenerwerb		
Digitale Methoden / Tools	https://www.orthografietrainer.net/index.php	
Arbeitsformen / Projekte		
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	Spracharbeit: Rechtschreibung und Grammatik	obligatorisch

Modul 2: Vorlesen

Schwerpunkte nach KC	lesen altersangemessene Texte sinnerfassend und in angemessenem Tempo und nutzen dabei auch ihre Kenntnisse der Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung.
-----------------------------	--

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	- lesen einen altersangemessenen Text sinngestaltend vor. - tragen zu einem begrenzten Sachthema Informationen vor und setzen dabei in einfacher Weise Medien ein. - sprechen deutlich und zuhörerorientiert.
Schreiben	
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- kennen und nutzen die Bibliothek als kulturellen Ort. - berichten über ihren Umgang mit Medien und schätzen deren Bedeutung für ihr Alltagsleben ein.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	

Materialien, Texte, Medien	Deutschbuch 6 (Cornelsen) Kap. 6 Jugendromane verstehen und vorlesen https://www.vorlesewettbewerb.de/	
Methodenerwerb	Vorlesevortrag	
Digitale Methoden / Tools		
Arbeitsformen / Projekte	Vorlesewettbewerb (Klassen- und Schulentscheid)	
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	Vorlesevortrag als fachspezifische Leistung	

Modul 3: Sagen und Fabeln

Schwerpunkte nach KC	untersuchendes Schreiben und Hörverstehen.
-----------------------------	--

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	- verstehend zuhören.
Schreiben	- geben den Inhalt von Textabschnitten wieder. - beantworten Fragen zu Texten und begründen ihre Aussagen mit einfachen Textbelegen. - produzieren eigene literarische Texte / erzählen nach Mustern (Fabeln).
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- kennen und nutzen reduktiv-organisierende Lesestrategien: ○ unterstreichen Textstellen, ○ markieren Schlüsselwörter, ○ formulieren Überschriften zu vorgegebenen Textabschnitten, ○ halten wichtige Informationen in Stichworten fest und geben den Inhalt von Textabschnitten wieder, ○ setzen Textinhalte in einfache Schaubilder und Tabellen um. - stellen elementare Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit her (z.B. Rattenfängersage). - stellen Bezüge des Textes zur eigenen Erfahrungswelt her und erfassen dessen Nähe und Fremdheit.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- Merkmale der Sprache der Sagen und Fabeln.

Materialien, Texte, Medien	Deutschbuch 6 (Cornelsen) Kap. 7 Fabeln lesen und gestalten Kap. 9 Sagen untersuchen und Szenen spielen	
Methodenerwerb	Lesestrategien / Schreibprozess	
Digitale Methoden / Tools		
Arbeitsformen / Projekte	Gestaltung eines Fabelbuchs	
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	Schreiben nach Mustern (Fabeln) <i>oder</i> Hör-, Leseverstehen, produktionsorientiertes Schreiben (Sage)	fakultativ

Modul 4: Gedichte

Schwerpunkte nach KC	kennen Gedichte der Gegenwartsliteratur wie auch der literarischen Tradition und nähern sich den Gedichten an, indem sie erste Textverständnisse wiedergeben und abgeleitet formulieren.
-----------------------------	--

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	- tragen Gedichte auswendig vor. - setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache.
Schreiben	- schreiben eigene lyrische oder szenische Texte, gestalten Bild-Text-Collagen.
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- geben in Annäherung an einen literarischen Text ihren ersten Eindruck wieder und formulieren unter Anleitung im Gespräch ein Textverständnis. - stellen Bezüge des Textes zur eigenen Erfahrungswelt her und erfassen dessen Nähe und Fremdheit. - erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: - o Vergleich, Personifikation, - o Vers, Strophe, Reim, Metrum.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- erkennen die lyrische Stilebene und ihre sprachlichen Ausprägungen in Bezug auf Satzbau und Rhythmik, Wortfeld, Stilmittel, u. A. - nutzen den Konjunktiv II zur Gestaltung von Wunsch und Phantasievorstellungen (z.B. „Wenn ich ein Vöglein wär, ...“)

Materialien, Texte, Medien	Deutschbuch 6 (Cornelsen) Kap. 8 Gedichte verstehen und gestalten
Methodenerwerb	
Digitale Methoden / Tools	
Arbeitsformen / Projekte	Klangcollage (S. 175)
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	

Modul 5: Grammatik – Satzglieder und Satzgrammatik

Schwerpunkte nach KC	bestimmen Satzglieder mithilfe der Umstell-, Frage-, Ersatz- und Weglassprobe: - Subjekt, Prädikat, Objekte, - Adverbialbestimmungen. unterscheiden Haupt- und Nebensatz, Satzreihe und Satzgefüge.
-----------------------------	--

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	
Schreiben	- verfügen über erste Erfahrungen mit der Überarbeitung von Texten.
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- bestimmen Satzglieder mithilfe der Umstell-Frage-, Ersatz- und Weglassprobe: ○ Subjekt, Prädikat, Objekte, ○ Adverbialbestimmungen. - kennen und unterscheiden Wortarten, bezeichnen sie fachsprachlich richtig, erkennen und beschreiben deren syntaktische Funktion sowie sprachliche Leistung ○ Präpositionen ○ Konjunktionen (und deren syntaktische Funktion in einfachen Fällen) - unterscheiden Haupt- und Nebensatz, Satzreihe und Satzgefüge. - kennen und beachten Zeichensetzungsregeln in folgenden Fällen: Satzreihe, einfaches Satzgefüge.

Materialien, Texte, Medien	Deutschbuch 6 (Cornelsen) Kap. 12 Grammatik Kap. 13 Rechtschreibung
Methodenerwerb	
Digitale Methoden / Tools	
Arbeitsformen / Projekte	
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	Spracharbeit – Grammatik und Textüberarbeitung
	obligatorisch

Modul 6: Bericht

Schwerpunkte nach KC	informierendes Schreiben
-----------------------------	--------------------------

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	berichten mündlich über Sachverhalte und Ereignisse
Schreiben	- berichten über Ereignisse sachlich und folgerichtig, auch materialgestützt. - verfügen über erste Erfahrungen mit der Überarbeitung von Texten - beachten inhaltliche, formale und zeitliche Vorgaben. - wenden elementare Methoden der Planung an, nutzen insbesondere Notizen und Stichwörter.
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- nutzen Lesetechniken entsprechend dem Leseziel: - o selektives Lesen zum Auffinden von Einzelinformationen. - kennen und nutzen reduktiv-organisierende Lese Strategien: unterstreichen Textstellen, markieren Schlüsselwörter. - nutzen Lexika und Wörterbücher, auch Internetlexika, als Informationsquellen. - kennen Berichte als informative Textsorte.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- unterscheiden Haupt- und Nebensatz, Satzreihe und Satzgefüge. - kennen und beachten Zeichensetzungsregeln in folgenden Fällen: Satzreihe, einfaches Satzgefüge.

Materialien, Texte, Medien	Deutschbuch 6 (Cornelsen) Kap. 1 Berichten	
Methodenerwerb		
Digitale Methoden / Tools		
Arbeitsformen / Projekte	Schreibkonferenz	
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	Bericht (materialgestütztes informierendes Schreiben)	obligatorisch

Modul 7: Jugendbuch

Schwerpunkte nach KC	kennen ein Jugendbuch als Werk der Gegenwartsliteratur oder der literarischen Tradition.
-----------------------------	--

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	
Schreiben	- gehen produktiv und experimentierend mit Texten und Medien um. - gestalten Szenen oder Figuren aus. - entwickeln die Vorgeschichte oder Fortsetzung eines Textes. - erzählen aus einer anderen Perspektive. - beantworten Fragen zu Texten und begründen ihre Aussagen mit einfachen Textbelegen.
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- geben in Annäherung an einen literarischen Text ihren ersten Eindruck wieder und formulieren unter Anleitung im Gespräch ein Textverständnis. - stellen Bezüge des Textes zur eigenen Erfahrungswelt her und erfassen dessen Nähe und Fremdheit. - erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren: - o Perspektivwechsel, - o alternative Schlüsse. - erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: - o Figur, - o Raum und Zeit, - o Handlung (innere und äußere), - o Konflikt, - o Erzähler (Ich-, Er/Sie-Form des Erzählens). - kennen filmische Gestaltungsmittel, insbesondere Einstellungsgrößen und Kameraperspektiven, und beschreiben deren Wirkung.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	

Materialien, Texte, Medien	Jugendbuch nach Wahl, evtl. zugehörige Verfilmung
Methodenerwerb	Lesetagebuch
Digitale Methoden / Tools	
Arbeitsformen / Projekte	Lesetagebuch

Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	produktionsorientierte Schreibaufgabe (z.B. Füllen einer Leerstelle, Perspektivwechsel)	fakultativ
---	---	------------

Jahrgang 7/8

Allgemeines

Umfang (Anzahl Unterrichtsstunden)	4
Anzahl Klassenarbeiten / Ersatzleistungen	4
Lehrwerk	Cornelsen 7 Deutschbuch Cornelsen 8 Deutschbuch
Bewertungsmaßstab	50/50
Lernstandsentwicklung und Diagnosetool	
Fördermaßnahmen	Förderunterricht (nach Versorgungslage)
Anbindung an das schulinterne Methodenkonzept	
Ganzschrift	Jg.7: Jugendbuch (obligatorisch) wie Krabat (Ottfried Preußler), Tanz der Tiefseequalen (Höfler), Der Junge auf dem Berg (Boyne), Erebus (Poznanski), Nennt mich nicht Ismail! (Bauer), Tschick (Herrndorf) Jg. 8: Novelle/Erzählung (obligatorisch) / Drama wie Unterm Birnbaum (Fontane), Der Schimmelreiter (Storm), Die Judenbuche (Droste-Hülshoff), Das Fräulein von Scuderi (Hoffmann), Kleider machen Leute, Romeo und Julia auf dem Dorfe (Keller), Das Herz eines Boxers (Hübner), Furor (Hübner/Nemitz)
Wettbewerbe	Jg. 7: Balladenwettbewerb
Projekte	Jg. 8: evtl. Filmen einer Dramenszene
Binnendifferenzierung	Differenzierung für Sprachlernschüler/-innen (z.B. Jugendbuch in einfacher Sprache)
Fächerübergreifende Projekte	

Aufgabenformate	Jahrgang 7	Jahrgang 8
obligatorisch (gemäß KC)	• materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes • Rechtschreibüberprüfung	• (materialgestütztes) Verfassen eines argumentierenden Textes • Interpretation eines literarischen Textes mit Arbeitshinweisen • Rechtschreibüberprüfung
fakultativ	• Gestaltungsaufgabe zu einem literarischen Text / produktionsorientierte Texterhebung • Inhaltsangabe eines literarischen Textes (empfohlen)	• Inhaltsangabe zu Sachtext • kriteriengestützte Überarbeitung eines gegebenen Textes • Gestaltungsaufgabe/produktionsorientierte Aufgabe zu einem literarischen Text

Themenbereiche Jg. 7

Modul 1: Fit in Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung

Modul 2: Untersuchen und gestalten literarischer Kleinformen

Modul 3: Balladen

Modul 4: Erzählende Texte/Jugendroman

Modul 5: Umgang mit Medien – Sachtexte und Medien untersuchen

Modul 6: Beschreiben und Erklären

Modul 1: Fit in Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung

Schwerpunkte nach KC	Zeichensetzung in Satzgefügen und Satzreihen Sonderfälle der Groß- und Kleinschreibung und evtl. Getrennt- und Zusammenschreibung Fremdwörter
-----------------------------	---

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	- verwenden Fremdwörter richtig.
Schreiben	- schreiben geübte Fach- und Fremdwörter korrekt, - wenden die Zeichensetzungsregeln richtig an, - überprüfen Regeln zur Groß- und Kleinschreibung sowie nach Möglichkeit zur Getrennt- und Zusammenschreibung und wenden sie an.

Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- üben den Umgang mit dem Wörterbuch, - entnehmen Texten Sachinformationen und setzen Regeln/Anleitungen um, - erkennen orthographische, grammatikalische und syntaktische Fehler in eigenen und fremden Texten und berichtigen diese, - erkennen Z-Fehler in Satzgefügen und Satzreihen und berichtigen diese begründet.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- unterscheiden Wortarten und verwenden sie funktional, - kennen Satzglieder, - erkennen Attribute mit Hilfe von Ersatzproben, - kennen Satzarten (Adverbial-, Subjekt-, Objekt-, Attributsatz), - unterscheiden Satzstrukturen (Satzgefüge, Satzreihe) und beherrschen die zugehörige Zeichensetzung, - wiederholen die Zeichensetzung der wörtlichen Rede, - unterscheiden Verfahren der Wortbildung, - wenden Regeln der Groß- und Kleinschreibung sowie evtl. der Getrennt- und Zusammenschreibung an, - formulieren Regeln zur Konjunktivbildung und zur Zeichensetzung und korrigieren Fehler begründet, - kennen und benennen Grundlagen der Satzanalyse (Satzreihen, Satzgefüge) - bilden komplexe Satzgefüge und wenden verschiedene Satzbauformen zur sprachlichen Differenzierung an (Subjekt- und Objektsätze, Adverbialsätze, Relativsätze, Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen, Attribuierung mit Hilfe von Genitiven, Adjektiven und Partizipien)

Materialien, Texte, Medien	Cornelsen Deutschbuch 7 Kap. 12, S.234-272 Kap. 13, S.273-304
Methodenerwerb	Einen Text schreiben und überarbeiten, Fehler finden und verbessern.
Digitale Methoden / Tools	https://www.orthografietrainer.net/index.php
Projekte	Lernen an Stationen; ggf. ein Grammatikheft und/oder Fachwörterbuch anlegen.
Binnendifferenzierung	Nach Bedarf
Arbeitsformen	Lernen an Stationen; ggf. ein Grammatikheft und/oder Fachwörterbuch anlegen

Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	Rechtschreibüberprüfung mit theoretischen Bestandteilen	obligatorisch
---	---	----------------------

Modul 2: Untersuchen und gestalten literarischer Kleinformen

Schwerpunkte nach KC	Eine Inhaltsangabe zu literarischen Texten planen, verfassen und überarbeiten sowie Balladen als Sonderform einer „Erzählung in Versform“. Gestaltungsmittel in lyrischen Texten erkennen und nachahmen.
-----------------------------	--

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	- erstellen inhaltlich sinnvolle Gliederungen. - klären Verständnisprobleme anhand geeigneter Fragen. - lernen szenisch zu sprechen und die Stimme richtig einzusetzen. - lernen zuhörerorientiert zu sprechen. - lernen Körpersprache einsetzen. - lernen aktiv (und durchaus kritisch) zuhören.
Schreiben	- fassen wesentliche Inhalte eines Textes zusammen, achten dabei auf sachlichen Stil, Präsens und Modalität der Wiedergabe. - wenden auch handlungs- und produktionsorientierte Texterschließungsverfahren an. - kennen Merkmale einer Inhaltsangabe. - stellen und beantworten Fragen zu Texten und deren Gestaltung. - zitieren Aussagen korrekt. - erschließen lyrische Texte durch produktionsorientiertes Schreiben. - Gegentexte verfassen. - Szenen in Dialoge umformen. - Leerstellen füllen. - Zeitungsmeldungen und Reportagen erstellen.
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- reflektieren Leseerfahrungen und –eindrücke. - erläutern das eigene Textverständnis (z.B. durch ein Leseprotokoll). - wenden reduktiv-organisierende Lesestrategien an (Stichwörter, Randnotizen, Unterstreichungen). - verfeinern Lesetechniken; vortragsbezogen. - üben erste textimmanente Interpretationsverfahren.

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- erarbeiten temporale, kausale, konzessive Zusammenhänge und benennen sie. - verwenden die indirekte Rede / den Konjunktiv. - verwenden gezielt Adverbialsätze, um Zusammenhänge präzise auszudrücken. - erkennen Sprachvarianten und erhalten erste Einblicke in die Sprachgeschichte. - untersuchen ausgewählte sprachliche Mittel: Bilder, Topoi usw.
---	---

Materialien, Texte, Medien	Deutschbuch 7 Kap. 5, S. 91 – 114 Kap. 7, S. 137 – 160	
Methodenerwerb		
Digitale Methoden / Tools	Individuelle Überlegungen denkbar	
Projekte	Teilnahme am schulinternen Balladenwettbewerb	
Binnendifferenzierung	Bei Bedarf	
Arbeitsformen	Still- und Partnerarbeit	
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	Inhaltsangabe	fakultativ

Modul 3: Balladen

Schwerpunkte nach KC	Gedichte und Balladen untersuchen und gestalten
-----------------------------	---

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören Schreiben	- tragen Balladen sinngestaltend vor.	
	- formen eine Ballade medial um (Zeitungsseite gestalten). - gestalten Texte übersichtlich und ansprechend mit Hilfe eines Textverarbeitungsprogramms. - schreiben Balladen zu Ende oder nach Anleitung selbst. - verfassen Inhaltsangaben von Balladen.	
Lesen - Umgang mit Texten und Medien	- unterscheiden lyrische Texte kennen und deren spezifische Merkmale. - verwenden mit Hilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente in ihrem Zusammenwirken kennen und dabei Fachbegriffe. - formulieren eigene Deutungsansätze und verständigen sich darüber im Gespräch. - transformieren Balladen medial (Hörspiel gestalten). - lesen lyrische Texte sinnerfassend und in angemessenem Tempo.	
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- erkennen Sprachvarianten und erhalten erste Einblicke in die Sprachgeschichte. - untersuchen ausgewählte sprachliche Mittel: Bilder, Topoi usw.	

Materialien, Texte, Medien	Deutschbuch 7, S. 137-160	
Methodenerwerb	Balladenvortrag als fachspezifische Leistung	
Digitale Methoden / Tools		
Projekte	Teilnahme am schulinterner Balladenwettbewerb	
Binnendifferenzierung		
Arbeitsformen		
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	Inhaltsangabe zu Balladen	fakultativ

Modul 4: Erzählende Texte/Jugendroman

Schwerpunkte nach KC	Erzählende Texte untersuchen und gestalten / Jugendroman lesen und verstehen
-----------------------------	---

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	- erzählen Geschichten unter Einbeziehung gestalterischer Ausdrucksmittel. - klären eine Gliederung für die Handlung. - stellen anhand geeigneter Fragen Verständnisprobleme dar.
Schreiben	- formulieren und beantworten Fragen zum Text und dessen Gestaltung. - experimentieren mit Texten produktiv (Texte verändern und umgestalten). - fassen den Inhalt eines literarischen Textes zusammen (Inhaltsangabe) und achten dabei auf einen sachlichen Stil, die Verwendung des Präsens und der indirekten Rede. - verfügen über erweiterte Möglichkeiten zur Gestaltung innerer Handlung (innerer Monolog).
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- unterscheiden epische Texte (Anekdoten, Kalendergeschichten) und kennen deren spezifische Merkmale. - nutzen Lesestrategien zur Texterschließung (reziprokes Lesen, Visualisierung von Textinhalten). - stellen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her und setzen sich dabei mit literarischen Figuren auseinander. - nutzen elaborierende Lesestrategien.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- lernen mit Hilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente in ihrem Zusammenwirken kennen und verwenden dabei Fachbegriffe. - wenden handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Texterschließung an.

Materialien, Texte, Medien	Deutschbuch 7 S. 91-111 (Alte und neue Erzählungen) S. 115-135 (Jugendromane lesen und verstehen)	
Methodenerwerb		
Digitale Methoden / Tools	Digitales Lesetagebuch	
Projekte	Filmsequenzen	
Binnendifferenzierung	Texte in einfacher Sprache für Sprachlernschüler:innen	
Arbeitsformen		
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	Gestaltung zu einem lit. Text produktionsorientiert	fakultativ

Modul 5: Umgang mit Medien – Sachtexte und Medien untersuchen

Schwerpunkte nach KC	Gefahren und Nutzen von Medien kennenlernen / Einführung in die fachspezifische IPad-Nutzung Das Zusammenspiel von Bild und Text in Werbeanzeigen untersuchen Merkmale der Werbesprache erkennen Werbespots (Fernsehen, Internet) untersuchen Arten von Internetwerbung kennenlernen
-----------------------------	---

Die Schülerinnen und Schüler...

Sprechen und Zuhören	- tauschen sich über die eigene Mediennutzung aus (soz. Netzwerke, PC-Spiele, Cybermobbing usw.). - sprechen über Werbung und reflektieren ihre Beeinflussung unseres Konsumverhaltens. - hören Werbespots (Radio) und sprechen über die konkrete Wirkung und Werbeabsicht.
Schreiben	- sich in sozialen Netzwerken darstellen, chatten und kommentieren. - Einen materialgestützten Informationstext verfassen: - o entwerfen eine eigene Werbeanzeigen (Zusammenarbeit mit Fach Kunst möglich). - o setzen sich (z.B. in Form eines Briefs) kritisch mit der Beeinflussung durch Werbung auseinander.
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- recherchieren online (IPad-Nutzung). - erfassen Informationstexte sicher und setzen sich damit auseinander, entnehmen Informationen aus Grafiken und verbalisieren/ordnen sie ein. - unterscheiden Informations- und Manipulationscharakter von Texten. - erarbeiten die manipulative Absicht von Werbebotschaften. - entnehmen Sachtexten Informationen (z.B. über die Funktionsweise von Werbung) und überprüfen diese an konkreten Beispielen. - setzen verschiedene Sachtexte und Quellentexte in Beziehung.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- unterscheiden öffentlichen und privaten Sprachgebrauch. - erkennen Sprachvarianten. - erarbeiten einfache sprachliche Stilmittel im situativen Kontext (Werbeanzeigen, Werbespots).

	- arbeiten mit Wortfeldern. - spielen bei der Herstellung von Werbeanzeigen / Werbetexten kreativ mit Sprache.
--	---

Materialien, Texte, Medien	Deutschbuch 7 Kap. 1, S. 13 - 36 Kap. 9, S. 181 – 208	
Methodenerwerb	Recherchieren im Internet	
Digitale Methoden / Tools	Recherche Individuelle Überlegungen denkbar	
Projekte	Referate (mit Ipad), Online-Beiträge (z.B. Kommentare) erstellen; Entwurf einer Werbeanzeige, Referat (mit Ipad); Zusammenarbeit mit dem Fach Kunst möglich	
Binnendifferenzierung	Bei Bedarf	
Arbeitsformen		
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	materialgestütztes Verfassen eines informierenden Textes	obligatorisch

Modul 6: Beschreiben und Erklären

Schwerpunkte nach KC	Verwendung des Passivs in allen Tempora Wiederholung und Vertiefung von Personen- und Gegenstandsbeschreibungen Wiederholung und Vertiefung der Vorgangsbeschreibung Erklärende Texte untersuchen und verfassen Unterscheidung von Sachtexten und lit. Texten
-----------------------------	--

Die Schülerinnen und Schüler...

Sprechen und Zuhören	- beschreiben gegliedert und differenziert Personen, Gegenstände und Vorgänge auf Basis von Bildvorlagen. - erklären in kurzen Beiträgen Zusammenhänge auf Basis von Sachinformationen. - stellen Fragen zu Sachinformationen. - erstellen eine Skizze zu einer Personen-, Gegenstands- oder Vorgangsbeschreibung. - bilden Passivsätze zu Aussagen im Aktiv.
Schreiben	- verfassen zu einer Bildvorlage und mit Hilfe ergänzender Fachbegriffe einen Steckbrief zu einer Person oder einem Gegenstand. - verfassen zu einer Bildvorlage eine sachliche Personen-, Gegenstands- und/oder Vorgangsbeschreibung. - verfassen zu einer literarischen Textvorlage eine passende Personen- und/oder Gegenstandsbeschreibung. - verfassen einen erklärenden Sachtext (z.B. nach Vorbild eines Wikipedia-Eintrags). - bilden Passivsätze zu Aktivsätzen.
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- unterscheiden Sachtexte (z.B. Vermisstenanzeige, Anleitungen, Lexikoneinträge) und beschreibend-erläuternde literarische Texte (z.B. Schilderungen). - untersuchen kriterienorientiert eine Personen- oder Gegenstandsbeschreibung in einem Sachtext (z.B. Vermisstenanzeige) - untersuchen Personen- und/oder Gegenstandsbeschreibungen in literarischen Texten und arbeiten Unterschiede heraus.

Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- unterscheiden Aktiv und Passiv (in allen Tempora) und nutzen deren sprachliche Leistung funktional. - wiederholen und vertiefen die Merkmale und Zielsetzung eines sachlich-nüchternen Schreibstils. - wiederholen und vertiefen die Verwendung aussagekräftiger Adjektive. - benutzen zur Beschreibung eine abwechslungsreiche Wortwahl.
---	--

Materialien, Medien, Methoden	Deutschbuch 7, Kap. 2, S. 37 - 54 Arbeitsheft zum Deutschbuch 7, S. 15-23, S. 44-47	
Digitale Methoden / Tools	Online-Recherche zu Fachbegriffen und Online-Lexika	
Projekte	Digit. Portfolio (fak.)	
Binnendifferenzierung	Nach Bedarf	
Arbeitsformen	Entscheidung der Lehrkraft	
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	kriteriengestützte Überarbeitung eines gegebenen Textes, z.B. einer Personen-, Gegenstands oder Vorgangsbeschreibung	fakultativ

Themenbereiche Jg. 8

Modul 1: Sprachvarietäten

Modul 2: Rechtschreibung und Zeichensetzung

Modul 3: Drama

Modul 4: Epische Texte und Literaturverfilmung

Modul 5: Argumentative Auseinandersetzung mit Aspekten der Digitalität

Modul 6: Stadtgedichte

Modul 1 – Sprachvarietäten

Schwerpunkte nach KC	Informieren und Referieren: Sprachvarietäten
Die Schülerinnen und Schüler ...	
Sprechen und Zuhören	- halten Referate und präsentieren Arbeitsergebnisse strukturiert, stichwort- und mediengestützt. - unterscheiden beim Zuhören Wesentliches von Unwesentlichem. - halten das Wesentliche in Stichpunkten fest.
Schreiben	- informieren unter Verwendung informierender journalistischer Textsorten material gestützt. - führen Anforderungen des formalisierten Schreibens in Protokollen aus. - fassen den Inhalt eines Sachtextes/informierenden zusammen. - gestalten Schreibprozesse planvoll (Stoffsammlung, Gliederung, sprachliche Gestaltung, Textüberarbeitung).
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- wenden elaborierte Lesestrategien zur Texterschließung an. - sichten Informationen in gedruckten und digitalen Medien und schätzen deren Zuverlässigkeit ein. - beachten den Unterschied zwischen Realität und virtuellen Medienwelten.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- unterscheiden Sprachvarietäten (Standard-, Umgangs-, Jugendsprache, Dialekte). - erkennen sprachgeschichtliche Zusammenhänge zwischen verschiedenen Sprachen und nutzen diese Kenntnisse zur Sprachreflexion. - erschließen Bedeutung von Begriffen. - klären semantische Beziehungen von Wörtern mit Hilfe von Begriffen, Synonymen und Antonymen.

	- erkennen sprachliche Gestaltungsmittel (Hochwertwörter, Euphemismen)
--	--

Materialien, Texte, Medien	Deutschbuch 8 S. 13-37 S. 265-280	
Methodenerwerb	Referate, Präsentationen	
Digitale Methoden / Tools	Onlinerecherche, Präsentation	
Projekte	Klassenfahrtszeitung	
Binnendifferenzierung		
Arbeitsformen		
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	Wiedergabe eines Sachtextes / informierenden Textes Kriteriengestützte Überarbeitung eines gegebenen Textes	fakultativ

Modul 2 – Rechtschreibung und Zeichensetzung

Schwerpunkte nach KC	Zeichensetzung: - Nebensatzarten - Partizipial- und Infinitivkonstruktionen Getrennt- und Zusammenschreibung
-----------------------------	---

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	- wiederholen bekannte Zeichensetzungsregeln und gramm. Fachbegriffe (insbes. Wortarten). - nutzen gezielt die Kommasetzung zum sinnbetonten Vorlesen und zum präzisen Verständnis von komplexen Aussagen.
Schreiben	- setzen auf Basis der gültigen Regeln Kommata in komplexen Satzreihen und Satzgefügen in vorgegebenen Sätzen. - verfassen kürzere Texte mit komplexer Syntax mit korrekter Zeichensetzung. - formulieren Regeln und Beispiele.
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- lesen lit. Texte und Sachtexte mit komplexer Syntax. - erkennen falsch gesetzte Kommata. - überarbeiten einen Fehlertext. - integrieren dabei das Regelwerk des „Dudens“ und ein dig. Wörterbuch.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- erstellen Satzbaupläne zu Satzreihen und Satzgefügen und reflektieren den Nutzen. - wiederholen bekannte RS-/ZS-Regeln und integrieren die neuen Regeln (s.u.).

Material, Texte, Medien	Deutschbuch 8, S. 326-332 Arbeitsheft zum Deutschbuch 8, S. 96-101
Methodenerwerb	Richtig und fehlerfrei schreiben
Digitale Methoden / Tools	s. o. https://www.orthografietrainer.net/index.php
Projekte	Erstellung eines individuellen Regelwerks mit Beispielen zum Lernen und Wiederholen

Binnendifferenzierung	Übungen entsprechend der Lernstandsüberprüfung (s. Deutschbuch 8, S. 76f.)	
Arbeitsformen	Nach Vorgabe der Lehrkraft	
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	Rechtschreibüberprüfung, insb. Zeichensetzung	obligatorisch

Modul 3 - Drama

Schwerpunkte nach KC	Charakterisierung Abstraktion von Sprechhandlungen Kommunikationsanalyse produktionsorientierte Texterschließung Reflexion des Sprachgebrauchs
-----------------------------	--

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	- erschließen literarische Texte (auch regional-sprachliche) im szenischen Spiel. - setzen paraverbale und nonverbale Ausdrucksformen wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung, Körpersprache ein.
Schreiben	- fassen den Inhalt von Texten zusammen, achten dabei auf einen sachlichen Stil, die Verwendung des Präsens und der indirekten Rede und nutzen Sprechhandlungsverben. - formulieren ihr eigenes Textverständnis zu literarischen Texten, indem sie • sich an Arbeitshinweisen orientieren, • grundlegende textsortenspezifische Fachbegriffe verwenden. - ihre Aussagen durch Zitate und Textverweise belegen - verfügen über erweiterte Möglichkeiten zur Gestaltung innerer Handlung: • innerer Monolog, Gedankenbericht, • verfassen zu Leerstellen z.B. innere Monologe, Brief- und Tagebucheinträge, • charakterisieren literarische Figuren.
Lesen - Umgang mit Texten und Medien	- kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition (auch mit regionalen oder regionalsprachlichen Bezügen) und unterscheiden deren spezifische Merkmale. - erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken. - erschließen Inhalt, Sprache und Form literarischer Texte mithilfe handlungs- und produktionsorientierter Verfahren: Standbilder, szenische Umsetzung. - setzen sich mit Theaterinszenierungen auseinander. - stellen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her und setzen sich dabei insbesondere mit literarischen Figuren auseinander.

	- stellen Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit her.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- kennen dramatische Texte und deren spezifische Merkmale: Akt, Szene, Dialog, Monolog. - erkennen Bedingungen für gelingende und misslingende Kommunikation. - erkennen die kommunikative Absicht von Sprechweisen und auffälligen sprachlichen Mitteln, insbesondere Ironie. - unterscheiden ggf. Standard-, Umgangs-, Gruppen-, Fachsprache, Regionalsprachen und Dialekte.

Materialien, Texte, Medien	Deutschbuch 8 Cornelsen, Kapitel 9: „Das Herz eines Boxers“ – Ein modernes Drama untersuchen, S. 191 - 215 oder: Lutz Hübner: Das Herz eines Boxers (reclam)	
Methodenerwerb	szenische Interpretation produktionsorientierte Texterschließung (angeleitete) Interpretation einer Dramenszene	
Digitale Methoden / Tools		
Projekte		
Binnendifferenzierung		
Arbeitsformen	GA, PA, EA	
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	Gestaltungsaufgabe produktionsorientiert	fakultativ

Modul 4 – Epische Texte und Literaturverfilmung

Schwerpunkte nach KC	Formen des literarischen Erzählens literarische Gattungen, insbesondere Novelle Film und Novelle als eigenständige Kunstwerke Textinterpretation
-----------------------------	--

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	- geben den Inhalt einer kurzen Erzählung und/oder eines Textausschnitts in eigenen Worten wieder. - tauschen sich über ihre literarischen Erfahrungen aus. - entwickeln unterschiedliche Interpretationsansätze und begründen/vertreten diese.
Schreiben	- erschließen mit produktionsorientierten Methoden unterschiedliche lit. Texte. - verfassen zu einem lit. Text eine erweiterte Inhaltsangabe mit Einleitung, Hauptteil und begründetem Deutungsansatz.
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- machen Leseerfahrungen mit einer Novelle, mit modernen Kurzgeschichten und einem Jugendroman (Auszug). - unterscheiden kriterienorientiert Novelle, Kurzgeschichte und Roman. - entwickeln im Gespräch Deutungsansätze. - erkennen Unterschiede zwischen Novelle und Verfilmung und arbeiten die unterschiedlichen Zielsetzungen heraus. - analysieren eine Filmszene.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- wenden unterschiedliche Formen der Redewiedergabe an.

Materialien, Texte, Medien	Deutschbuch 8, S. 119-140 Deutschbuch 8, S. S. 153-168 + AH zu DB 8, S. 26-30 Novelle „Der Schimmelreiter“ mit Verfilmung Deutschbuch 8, S. 241-264 + Film „Tschick“
Methodenerwerb	Produktionsorientierte Interpretation

	Filmanalyse (Grundlagen) Ein literarisches Gespräch in einer Gruppe führen	
Digitale Methoden / Tools	https://www.fellofish.com	
Projekte	Eine Filmszene planen, drehen und schneiden (DB 8, S. 260-262)	
Binnendifferenzierung		
Arbeitsformen		
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	Interpretation mit Arbeitshinweisen	obligatorisch

Modul 5 – Argumentative Auseinandersetzung mit Aspekten der Digitalität

Schwerpunkte nach KC	Argumentieren Debattieren Erschließen von Sachtexten zum Thema Auswertung von Diagrammen Erstellen von Schreibplänen materialgestütztes Verfassen appellativer Texte
-----------------------------	---

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	- beteiligen sich konstruktiv an regelgeleiteten Diskussionen. - vertreten eigene Meinungen nachvollziehbar und auf Argumente gestützt. - beschreiben gegliedert und differenziert Diagramme.
Schreiben	- setzen sich erörternd mit Fragen und Sachverhalten aus dem eigenen Erfahrungsbereich auseinander und entwickeln nachvollziehbar eine eigene Position: - o stützen Thesen durch Argumente und Beispiele, - o formulieren mögliche Gegenargumente, - o verknüpfen Argumente in steigendem Aufbau. - gestalten appellative Texte (z.B. Blogbeiträge, Leserbriefe) auch materialgestützt. - setzen geeignete Verfahren der Stoff- und Ideensammlung ein, ordnen die Aspekte und fertigen einen Schreibplan an. - prüfen und überarbeiten Aufbau, Inhalt und sprachliche Gestaltung eigener Texte. - fassen den Inhalt von Texten zusammen, achten dabei auf einen sachlichen Stil, die Verwendung des Präsens und der indirekten Rede.
Lesen -Umgang mit Texten und Medien	- kennen und nutzen weitere reduktiv-organi-sierende Lesestrategien: - o stellen Verbindungen zwischen Textteilen her, - o gliedern Texte/Materialien in Abschnitte, - o fassen Texte/Materialien in eigenen Worten zusammen, - o nutzen grafische Verfahren zum Textverstehen, - o bestimmen die Textintention, - beschreiben Diagramme, - unterscheiden und beschreiben journalistische Textsorten in ihren Merkmalen und ihren Wirkungsabsichten: - o Nachricht und Bericht, - o Reportage, - o Interview,

	○ Leserbrief.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	<i>nach Bedarf</i>

Materialien, Texte, Medien	Deutschbuch 8 Cornelsen, Kapitel 3: Immer online, immer erreichbar? – Diskutieren und argumentieren, S. 61 - 82	
Methodenerwerb	Erschließen und Auswerten von Materialien Auswerten und Beschreiben von Diagrammen kriterien- und aspektorientiertes Erstellen von Schreibplänen Verfassen materialgestützter argumentierender Texte Debattieren	
Digitale Methoden / Tools	https://www.kialo-edu.com/de https://argumentationswippe.de/# https://www.fellofish.com	
Projekte		
Binnendifferenzierung	individuell bei Bedarf	
Arbeitsformen	EA, PA/GA (kriterienorientierte Rückmeldung / Schreibkonferenz)	
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden Textes	obligatorisch

Modul 6 - Stadtgedichte

Schwerpunkte nach KC	Interpretation lyrischer Texte Gedichtvergleich
-----------------------------	--

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	- tragen Gedichte sinngestaltend vor: setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein wie Betonung, Sprechtempo, Lautstärke, Stimmführung.
Schreiben	- erschließen Gedichte produktionsorientiert, indem sie Gegen- oder Paralleltexte verfassen, - formulieren ihr eigenes Textverständnis zu literarischen Texten, indem sie ○ sich an Arbeitshinweisen orientieren, ○ grundlegende textsortenspezifische Fachbegriffe verwenden, ○ ihre Aussagen durch Zitate und Textverweise belegen.
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- kennen und nutzen weitere reduktiv-organisierende Lesestrategien: ○ stellen Verbindungen zwischen Textteilen her, ○ gliedern den Text in Abschnitte, ○ fassen Texte in eigenen Worten zusammen, ○ nutzen grafische Verfahren zum Textverstehen, ○ bestimmen die Textintention. - kennen spezifische Merkmale lyrischer Texte (lyrisches Ich/Sprecher, Reim, Metrum, sprachliche Bilder und Gestaltungselemente). - formulieren eigene Deutungsansätze, belegen sie am Text und verständigen sich darüber im Gespräch, - stellen Bezüge zur eigenen Lebenswelt her. - erschließen mithilfe analytischer Verfahren wesentliche inhaltliche, sprachliche und formale Elemente literarischer Texte in ihrem Zusammenwirken, kennen und wenden dabei als Begriffe insbesondere an: Metapher, Symbol, lyrisches Ich/Sprecher. - vergleichen motivgleiche Gedichte.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- erschließen die Bedeutung von metaphorischem Sprachgebrauch.

Materialien, Texte, Medien	Deutschbuch 8 Cornelsen, Kapitel 8: Sehnsuchtsort Stadt?! Songs und Gedichte untersuchen, S. 169 – 190.
Methodenerwerb	Erschließen lyrischer Bildlichkeit

	Analyse und Erklärung des Zusammenhangs von Inhalt, Sprache und Form Gedichtvergleich	
Digitale Methoden / Tools		
Projekte		
Binnendifferenzierung	individuell bei Bedarf	
Arbeitsformen	EA, PA, GA	
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	keine	---

Jahrgang 9 / 10

Allgemeines

Umfang (Anzahl Unterrichtsstunden)	3
Anzahl Klassenarbeiten / Ersatzleistungen	4 (Jg. 9) 3 (Jg. 10)
Lehrwerk	Deutschbuch 9. Cornelsen Deutschbuch 10, Cornelsen
Bewertungsmaßstab	50/50
Lernstandsentwicklung und Diagnosetool	
Fördermaßnahmen	
Anbindung an das schulinterne Methodenkonzept	Protokollieren
Ganzschrift	Drama der geschlossenen Form / Roman wie z.B. Der Richter und sein Henker (Dürrenmatt), Der Vorleser (Schlink), Blackbird (Brandt), Kabale und Liebe, Wilhelm Tell, Maria Stuart (Schiller), Iphigenie von Tauris (Goethe) u.a.
Wettbewerbe	
Projekte	
Binnendifferenzierung	nach Bedarf
Fächerübergreifende Projekte	

Aufgabenformate	Jahrgang 9	Jahrgang 10
obligatorisch	○ Überprüfung der Rechtschreib- und Grammatikkompetenz, ○ antithetische Erörterung unter Einbeziehung vorgelegten Materials, ○ Interpretation eines literarischen Textes – auch mit Arbeitshinweisen (Lyrik),	○ materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden Textes ○ Interpretation eines literarischen Textes (Drama)
fakultativ	○ Charakterisierung einer literarischen Figur / Interpretation (mit gestaltenden Anteilen) (Roman)	○ Analyse eines pragmatischen Textes (Redeanalyse)

Hinweis: ALLE Gattungen müssen bei den Interpretationsaufgaben abgedeckt sein.

Themenbereiche

Modul 1: Rechtschreibung und Grammatik

Modul 2: Bewerbung / Lebenslauf

Modul 3: Gesellschaftliche Umbrüche im Spiegel von Lyrik

Modul 4: Epische Literatur (Roman und ggf. ihre Verfilmung / Filmanalyse)

Modul 5: Erörtern und diskutieren

Modul 1: Rechtschreibung und Grammatik

Schwerpunkte nach KC	Korrekte Anwendung der Grundregeln und Verfahren der RS und ZS; Verbesserung individueller Fehlerschwerpunkte; Nutzung des Regelteils eines Wörterbuchs zur Rechtschreibkontrolle.
-----------------------------	--

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	- lesen einen altersangemessenen Text sinngestaltend vor ⇒ (Partnerdiktat).
Schreiben	- schreiben in gut lesbarer Handschrift und angemessenem Tempo. - beherrschen die eingeführten Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung sicher und schreiben häufig vorkommende Wörter, Fachbegriffe und Fremdwörter richtig. - überarbeiten eigene und fremde Texte kriteriengeleitet, wobei sie Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit erkennen und berichtigen.
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- lesen altersgemäße Texte sinnerfassend und in angemessenem Tempo und wenden dabei ihre Kenntnisse der Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik an.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- beherrschen die gängige Zeichensetzung und nutzen Doppelpunkt, Semikolon, Gedankenstrich und Klammer als weitere Satzzeichen. - kennen weitere Zeichensetzungsregeln wie: Komma in mehrgliedrigen Satzgefügen, bei Einschüben, Appositionen, nachgestellten Erläuterungen sowie satzwertigen Infinitiv- und Partizipgruppen. - unterscheiden und bestimmen Wortarten. - bestimmen die Satzglieder und untersuchen deren Verwendung. - schreiben häufig gebrauchte Fach- und Fremdwörter richtig.

	- beachten Regeln der Groß- und Kleinschreibung sowie der Zusammen- und Getrennschreibung. - nutzen den Regelteil eines WB zur Rechtschreibkontrolle.
--	--

Materialien, Texte, Medien	Cornelsen, Deutschbuch, Klasse 9; S. 288-330 sowie im AH S. 52-93	
Methodenerwerb	Nutzung des Regelteils eines Wörterbuchs zur Kontrolle bzw. Nutzung des Rechtschreibprogramms am Computer; Erkennen und Verbessern individueller Fehlerschwerpunkte	
Digitale Methoden / Tools	https://www.orthografietrainer.net/index.php	
Projekte	In Planung	
Binnendifferenzierung	Nach Bedarf	
Arbeitsformen	Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit; Stationenlernen; Partnerdiktate; wesentliche Regeln auf Plakaten im KR aufhängen; Bereitstellung von Übungsmaterial für die häusliche Vorbereitung	
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	Rechtschreib- und Grammatiküberprüfung	obligatorisch

Modul 2: Bewerbung / Lebenslauf

Schwerpunkte nach KC	Verfassen eines Bewerbungsschreibens für ein Praktikum; Gestaltung eines Deckblatts; Zusammenstellen der Bewerbungsunterlagen in einer Mappe; Präsentation der eigenen Stärken in einem Vorstellungsgespräch; Verfassen eines Lebenslaufs unter Berücksichtigung wesentlicher Formalia
-----------------------------	--

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	- verfügen über einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz. - verwenden Fachbegriffe und Fremdwörter funktional. - setzen paraverbale und nonverbale Äußerungsformen ein. - beobachten und bewerten kriterienorientiert das eigene sowie das Gesprächsverhalten anderer. - kennen und bewältigen die Anforderungen eines Bewerbungs- oder Vorstellungsgesprächs.
Schreiben	- schreiben in gut lesbarer Handschrift. - gestalten – analog und digital - lineare und nicht lineare Texte adressatengerecht. - beherrschen die eingeführten Grundregeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung. - überarbeiten eigene Texte kriteriengeleitet. - verfassen einen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben auch in digitalisierter Form.
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- nutzen Bücher und Medien selbstständig bei der Recherche zu einer Themenstellung (hier: Informationen zum Betrieb oder dem Berufsfeld). - schätzen die Seriosität und Interessengebundenheit vieler Informationen kritisch ein.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- verfügen über einen situationsangemessenen und variantenreichen Gebrauch an Modalität. - nutzen ihre Kenntnisse der Wortarten und ihrer stilistischen Leistung beim Sprechen und Schreiben. - nutzen ihre Kenntnisse der Syntax und ihrer stilistischen Leistung beim Sprechen und Schreiben. - wenden Rechtschreibregeln, grammatisches Wissen und Strategien der Rechtschreibung selbstständig und sicher an. - beherrschen die Zeichensetzung. - nutzen den Regelteil eines Wörterbuchs (selbstständig) zur Rechtschreibkontrolle.

Materialien, Texte, Medien	Cornelsen Deutschbuch, Klasse 9, S. 42-68 sowie im AH S. 12-17	
Methodenerwerb	Abfassen, Gestalten und Zusammenstellen eines Bewerbungsschreibens; Abfassen eines Lebenslaufs; Präsentation der eigenen Person in einem Bewerbungsgespräch	
Digitale Methoden / Tools	Digitales Portfolio anlegen	
Projekte	In Planung	
Binnendifferenzierung	Nach Bedarf	
Arbeitsformen	Partner- und Gruppenarbeit; Arbeit mit dem IPad; evtl. Filmen des simulierten Vorstellungsgesprächs zur Auswertung im Plenum; Bewerbertraining wird meist für den ganzen Jahrgang angeboten.	
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle		

Modul 3: Gesellschaftliche Umbrüche im Spiegel von Lyrik

Schwerpunkte nach KC	Interpretation von Gedichten verschiedener Epochen unter diversen Aspekten wie Liebeslyrik / politische Lyrik und Vergleiche mit motivgleichen Gedichten.
-----------------------------	---

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	- verwenden einen differenzierten Wortschatz zur differenzierten Erfassung von Aussagen und Gegenständen lyrischer Texte, - verwenden Fachbegriffe der Lyrik und Rhetorik.
Schreiben	- interpretieren Gedichte unter Berücksichtigung inhaltlicher, formaler und sprachlicher Aspekte, - verwenden die Zitiertechnik und Fachbegriffe sicher.
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- lesen sinngestaltend und sinnentnehmend, - nutzen Informationen zu Autoren und Entstehungszeit - vergleichen motivgleicher Gedichte, auch epochenübergreifend.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- erschließen analytische wesentliche sprachliche, inhaltliche und formale Elemente der Lyrik.

Materialien, Texte, Medien	Deutschbuch 9, Kapitel 7, Liebeslyrik Deutschbuch 10, Kapitel 8, politische Lyrik Gedichte des Barocks (z.B. von Gryphius, Hofmannswaldau u.a.) bis heute unter Berücksichtigung des Aspekts und der verschiedenen Epochen	
Methodenerwerb	Analyse der Gedichtform und der sprachlich-stilistischen Gestaltung Interpretation eines lyrischen Textes Einordnung eines lyrischen Textes in literaturhistorische Zusammenhänge	
Digitale Methoden / Tools	Konzipieren von Audioguides zu Gedichten – entsprechend den Audioguides durch ein Museum https://www.fellofish.com	
Projekte	In Planung	
Binnendifferenzierung	Nach Bedarf	
Arbeitsformen	Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit, Präsentationen im Plenum	
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	Interpretation literarischer Texte	obligatorisch

Modul 4: Epische Literatur (Roman und ggf. ihre Verfilmung)

Schwerpunkte nach KC	Lektüre, Analyse und Interpretation einer epischen Ganzschrift im Hinblick auf ausgewählte Schwerpunkte (Aufbau und Inhalt, Figuren und ihre Beziehungen, Erzählperspektive und Erzählweise, ggf. Erschließung der Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte), Erarbeitung und Anwendung zentraler Aspekte der Erzähltheorie
-----------------------------	--

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	- geben den Inhalt der gesamten Handlung bzw. einzelner Kapitel strukturiert und sprachlich angemessen wieder. - formulieren Interpretationsansätze. - nutzen einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz. - verwenden Fachbegriffe und Fremdwörter funktional.
Schreiben	- verwenden vielfältige Erzähltechniken planvoll, differenziert und stilistisch stimmig (unterschiedliche Formen der Figurenrede, Beachtung literarischer Muster). - beschreiben und charakterisieren literarische Figuren. - geben den Inhalt längerer und komplexerer Texte kohärent wieder. - analysieren und interpretieren einen Erzähltext unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Besonderheiten. - begründen ihre Deutungsansätze textgestützt. - belegen die Thesen zur Wirkungsweise sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel bei korrekter Zitierweise. - erschließen produktionsorientiert einen epischen Text. - erörtern Problemfragen zu Handlung und Figuren des Romans.
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- verfügen über elaborierende Lesestrategien und wenden sie auf den literarischen Text an (z.B. durch die Formulierung von Fragen, Randbemerkungen und Kommentaren zum Text). - kennen ein Spektrum exemplarischer Werke der Gegenwartsliteratur sowie der literarischen Tradition. - unterscheiden formale, sprachliche und inhaltliche Merkmale literarischer Texte (traditionelles und modernes Erzählen). - werten zusätzlich epische Texte und Sachtexte aus.

	- vergleichen Beispiele filmischer Mittel mit den Gestaltungsmitteln literarischer Texte. - erkennen Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte und verständigen sich darüber mit anderen im Gespräch. - setzen sich mit den dargestellten Wertvorstellungen auseinander und erweitern dadurch ihr Weltbild. - verfügen über ein differenziertes Spektrum von Fachbegriffen zur Analyse eines epischen Textes (z.B. Formen der Figurenrede, Erzählerbericht, Erzählzeit und erzählte Zeit, Leitmotiv) - wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren an und beziehen ggf. Kontextwissen mit ein.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- untersuchen die sprachlichen Besonderheiten des Erzähltextes. - nutzen Kenntnisse zu Syntax, Wortarten, Konnotation, rhetorischen Mitteln etc. für die Interpretation. - erwerben filmsprachliche Grundkenntnisse.

Materialien, Texte, Medien	Cornelsen Deutschbuch, Klasse 9; S. 116-140 (Matthias Brandt: „Blackbird“) / Ausgabe einer Ganzschrift/ ggf. Verfilmung der literarischen Vorlage (s. Filmfundus der FG Deutsch)	
Methodenerwerb	Funktionale Anwendung verschiedener Lesestrategien, Anwendung analytischer und produktionsorientierter Texterschließungsverfahren, ggf. szenische Interpretation ausgewählter Textstellen	
Digitale Methoden / Tools	Podcasts / Filmsequenzen https://www.fellofish.com	
Projekte	In Planung	
Binnendifferenzierung	Nach Bedarf	
Arbeitsformen	Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit Plenum: Auswertung der Ergebnisse der Textanalyse und Diskussion bzw. Erörterung von Interpretationsansätzen	
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	Interpretation eines literarischen Textes (mit gestaltenden Anteilen) / Charakterisierung einer literarischen Figur	fakultativ

Modul 5: Erörtern und diskutieren

Schwerpunkte nach KC	Erörterung von Sachverhalten und Problemen in linearem bzw. antithetischem Aufbau unter Bezugnahme auf einen Text oder mehrere Materialien; Auseinandersetzung mit abweichenden Sichtweisen und Gegenargumenten; Formulierung und Begründung einer eigenen Position
-----------------------------	---

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	- leiten Diskussionen. - beobachten und bewerten kriterienorientiert das eigene sowie das Gesprächsverhalten anderer. - vertreten einen eigenen Standpunkt differenziert und begründet. - gehen auf Gegenpositionen sachlich und argumentativ ein. - argumentieren überzeugend.
Schreiben	- schreiben in gut lesbarer Handschrift und angemessenem Tempo. - beherrschen Aufbau, Gliederung und Gedankengang einer antithetischen Erörterung. - stellen Gedankengänge anderer Personen nachvollziehbar dar. - verwenden Fachbegriffe des vorgelegten Materials korrekt. - verfügen über ein erweitertes und variantenreiches Repertoire an Überleitungen und Verknüpfungen der Argumente. - schreiben sachlich und im Präsens.
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- verfügen über reduktiv-organisierende Lesestrategien und wenden diese selbständig an (z.B. Fünf-Gang-Lesemethode). - erstellen Exzerpte und visualisieren Inhalte (Mindmap). - klären u.a. durch Nachschlagen (Google) unbekannte Wörter. - nutzen Bücher und Medien selbständig bei der Recherche zu einer Themenstellung. - halten Quellenangaben bibliographisch korrekt fest.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- beherrschen eine korrekte Zitierweise. - beherrschen alle grundlegenden Regeln der Rechtschreibung u. Zeichensetzung sowie der deutschen Grammatik. - setzen ihre stilistisch-rhetorischen Kenntnisse zielgerichtet ein.

Materialien, Texte, Medien	Cornelsen Deutschbuch, Klasse 9; S. 69-96 sowie im AH S. 18-29	
Methodenerwerb	Argumentierendes Schreiben; Sachliche Auseinandersetzung mit anderen Sichtweisen und Gegenpositionen; funktionale Anwendung verschiedener Lesestrategien.	
Digitale Methoden / Tools	https://www.kialo-edu.com/de https://argumentationswippe.de/# https://www.fellofish.com	
Projekte	In Planung	
Binnendifferenzierung	Nach Bedarf	
Arbeitsformen	Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit; Plenum: Präsentation von Diskussionsrunden bzw. spontane Debatten über aktuelle Themen	
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	Antithetische Erörterung unter Einbeziehung vorgelegten Materials	obligatorisch

Themenbereiche Jg. 10

Modul 1: Ein klassisches Drama analysieren und interpretieren

Modul 2: Parabeln als Deutung der Wirklichkeit

Modul 3: Spracherwerb und/oder Möglichkeiten und Grenzen der Sprachpflege

Modul 4: Mediennutzung

Modul 1: Ein klassisches Drama analysieren und interpretieren

Schwerpunkte nach KC	Interpretation eines Dramas der geschlossenen Form, Erarbeitung und Anwendung zentraler dramentheoretischer Aspekte, Einbeziehen kontextueller Informationen zu Autor, Werk und Entstehungszeit, Erarbeitung und Anwendung von Kommunikationsmodellen
-----------------------------	---

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	- verwenden einen differenzierten Wortschatz zur Erfassung von Konflikten und Beziehungskonstellationen, - verfügen über ein erweitertes Repertoire von Sprechhandlungsverben, - setzen Fachbegriffe zu Drama und Kommunikation ein, - interpretieren mit Hilfe von szenischen Verfahren (z.B. Standbilder) - lesen oder tragen einen Dramenauszug bzw. eine Dramenszene Sinn gestaltend vor.
Schreiben	- interpretieren kriterienorientiert eine Dramenszene unter Berücksichtigung inhaltlicher, formaler und sprachlicher Aspekte – im Kontext des Gesamtdramas, - verwenden die Zitiertechnik und Fachbegriffe sicher, verfassen Rollenbiografien. - achten auf Kohärenz, Stringenz und Differenziertheit in der Wortwahl. - verfassen in Auseinandersetzung mit der dramatischen Vorlage eigene Texte (z.B. Rollenbiografien). - experimentieren schreibend mit Texten, um zu einem vertieften Textverstehen zu gelangen. - begründen ihre gestalterischen Entscheidungen. - erörtern Fragestellungen, die sich aus der Dramenlektüre ergeben.

Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- ermitteln Informationen zum Entstehungs- und Informationskontext, - setzen sich mit Theaterinszenierungen (z.B. über Ausschnitte oder Fotogalerie) auseinander.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- erarbeiten, behandeln und wenden gängige Kommunikationsmodelle funktional an (z.B. Schulz von Thun, Watzlawick), - wenden Fachkenntnissen zur Analyse der sprachlichen und stilistischen Konzeption von Dialog und Monolog an. - untersuchen die sprachlichen Besonderheiten in der Figurenrede und beurteilen deren Wirkung. - setzen ihre syntaktischen und stilistisch-rhetorischen Kenntnisse zielgerichtet bei der Analyse von Dramenszenen bzw. der Figurenrede ein. - beherrschen eine korrekte Zitierweise.

Materialien, Texte, Medien	Klassisches Drama als Pflichtlektüre; „Kabale und Liebe“ Deutschbuch 10, S. 209; Auswahlmöglichkeiten s.O.	
Methodenerwerb	- Szenische Interpretation - Produktionsorientierte Texterschließung (innerer Monolog, Rollenbiografie, Szenenproduktion o.ä.) - Analyse einer Dramenszene - -Kommunikationsmodelle	
Digitale Methoden / Tools	Podcast, eigene Inszenierungen https://www.fellofish.com	
Projekte	In Planung	
Binnendifferenzierung	Nach Bedarf	
Arbeitsformen	Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit, Präsentationen (auch szen. Interpretationen) im Plenum	
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	Interpretation eines literarischen Textes	obligatorisch

Modul 2: Parabeln als Deutung der Wirklichkeit

Schwerpunkte nach KC	Interpretation von Parabeln (lt. KC, S. 22-23)
-----------------------------	--

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	- verwenden einen differenzierten Wortschatz zur Erfassung von Handlungszusammenhängen und parabolischen Übertragungsmöglichkeiten, - setzen erzähltechnischer Fachbegriffe ein.
Schreiben	- interpretieren kriterienorientiert Parabeln unter Berücksichtigung inhaltlicher, formaler und sprachlicher Aspekte, - verwenden die Zitiertechnik und Fachbegriffe sicher.
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- erkennen Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte, - erschließen analysierend Texte unter Verwendung erzähltechnischer Fachbegriffe (Erzählte Zeit, Erzählzeit, Erzählform, Figurenrede usw.), - setzen sich mit Texten und ihrer jeweiligen literarischen Sichtweise auseinander und erweitern ihren Blick auf die Wirklichkeit.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- reflektieren textabhängig den literarischen Sprachgebrauch (Syntax, Semantik, Pragmatik).

Materialien, Texte, Medien	Parabeln z.B. von K. Wedekind, J. Schubinger, Kafka, Brecht, Herder; siehe „Deutschbuch 10“ (S. 161-184, S. S. 344-348)	
Methodenerwerb	Interpretation einer Parabel	
Digitale Methoden / Tools	Im Aufbau	
Projekte	In Planung	
Binnendifferenzierung	Nach Bedarf	
Arbeitsformen	Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit, Präsentationen im Plenum	
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	- nicht vorgesehen -	

Modul 3: Spracherwerb und/oder Möglichkeiten und Grenzen der Sprachpflege

Schwerpunkte nach KC	Sachtextanalyse und Erörtern – appellative Texte verfassen
-----------------------------	--

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	- nutzen einen umfangreichen und differenzierten Wortschatz, - verwenden Fachbegriffe und Fremdwörter funktional.
Schreiben	- gestalten adressatengerecht lineare und/oder nichtlineare Texte (analog oder digital), - überarbeiten kriterienorientiert eigene und fremde Textprodukte, - beschreiben Textstrukturen: Gedankengang, Aufbau und Argumentation sowie sprachliche Gestaltung, - verfügen über ein erweitertes Repertoire an Sprachhandlungsverben, - verwenden und beachten Modalität bei der Textwiedergabe, - nutzen Formen appellativen Schreibens adressaten- und situationsgerecht – wie Kommentare, Reden, Web-Beiträge.
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- wenden unterschiedliche Lesetechniken an, - verfügen über reproduktiv-organisierende Lesestrategien und wenden sie selbstständig an, - erfassen textsortenbedingte inhaltliche, formale und sprachliche Elemente und erstellen Exzerpte, - analysieren Textstrukturen: Gedankengang, Aufbau, Argumentation, - werten selbstständig komplexere Sachtexte, nichtlineare Texte und Internetbeiträge aus.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- erfassen exemplarisch Phänomene des Sprachwandels im Kontext gesellschaftlicher und medialer Veränderung (s.o. Thema „Sprachpflege“), - analysieren rhetorische Mittel, ggf. Konnotation und Denotation.

Materialien, Texte, Medien	Cornelsen, Deutschbuch, Jg. 10, S. 289-308
Methodenerwerb	Sachtextanalyse, auch von anspruchsvolleren appellativen und argumentierenden Texten wie Reden und Kommentare Erörterung / Stellungnahme Adressatenbezogenes Verfassen eines argumentierenden Textes
Digitale Methoden / Tools	https://www.fellofish.com

Projekte	In Planung	
Binnendifferenzierung	Nach Bedarf	
Arbeitsformen	Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit Präsentationen im Plenum	
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	(adressatenbezogenes) materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden Textes Analyse eines pragmatischen Textes	fakultativ (statt in Modul 4) fakultativ

Modul 4: Mediennutzung

Schwerpunkte nach KC	Sachtexte und Internetbeiträge analysieren – argumentierende Texte (materialgestützt) verfassen
-----------------------------	--

Die Schülerinnen und Schüler ...

Sprechen und Zuhören	- verfügen über differenzierten und umfangreichen Wortschatz, - verwenden funktional Fremdwörter und Fachbegriffe, - vertreten differenziert und begründet einen eigenen Standpunkt, - setzen sich sachlich und argumentativ mit Gegenpositionen auseinander.
Schreiben	- gestalten Texte adressaten- und situationsgerecht, - überarbeiten kriterienorientiert Schreibprodukte, - schreiben appellative Texte wie Kommentar, Rede usw. – auch materialgestützt, - erörtern Sachverhalte und Probleme zum Thema unter Bezugnahme auf mehrere Materialien.
Lesen – Umgang mit Texten und Medien	- <u>untersuchen selbstständig anspruchsvollere appellative und argumentative Texte, insbesondere Kommentare und politische Reden, unter Berücksichtigung rhetorischer Mittel in ihrer Funktion,</u> - analysieren Beiträge stilistisch, - ermitteln die Position des Verfassers, - analysieren die Textstruktur: Argumentation und Gedankengang, - unterscheiden informierende und meinungsbildende Texte, - differenzieren zwischen Information und Wertung, - erkennen von Fake-News.
Sprache und Sprachgebrauch untersuchen und richtig schreiben	- verfügen über einen situationsangemessenen und variantenreichen Einsatz von Modalität.

Materialien, Texte, Medien	Deutschbuch 10, S. 265-284, S. 339f.
Methodenerwerb	Sachtextanalyse <u>anspruchsvoller appellativer und argumentativer Texte wie Kommentare und politische Reden</u> Erörterung / Stellungnahme Materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden Textes
Digitale Methoden / Tools	https://www.kialo-edu.com/de https://argumentationswippe.de/# https://www.fellofish.com

Projekte	In Planung	
Binnendifferenzierung	Nach Bedarf	
Arbeitsformen	Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit Präsentationen im Plenum	
Aufgabenform der schriftlichen Lernkontrolle	(adressatenbezogenes) materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden Textes	obligatorisch
	Analyse eines pragmatischen Textes	fakultativ